

- Erstellung eines weiteren Gleises als Zufahrtsgleis zur Halle Vogelsang von der Herderstraße her.
- Doppelgleisige Zufahrt zu der Wagenhalle Cannstatt von der König-Karl-Brücke durch die Wernerstraße und Einbau der Aufstellgleise in den höher gelegenen Teil der Wagenhalle.
- Einbau von Aufstellgleisen und einer Schiebebühne in den Werkstättenanbau Ostheim.
- Erstellung eines Gleises für den Schienenverladekran, eines Anschlußgleises für die Sandtrocknungsanlage und einer normalspurigen Ausweiche auf dem Lagerplatz in Wangen.
- 1929 Doppelgleisige Linie nach Fellbach (Beginn der Arbeiten: Frühjahr 1928, Eröffnung am 5. Mai 1929).
- Doppelgleisiger Ausbau der Strecke Westbahnhof—Bismarck-Eiche nebst eingleisiger Verlängerung bis Charlottenbuche und Schleifenanlage daselbst (eröffnet am 18. 9. 1929).
- Doppelgleisige Verlängerung der Linie 10 bis zur Kirchheimer Straße und eingleisige Verlängerung bis nach Sillenbuch.
- Doppelgleisige Verlängerung der Linie 1 in der Waiblinger Straße in Cannstatt vom Wilhelms-Platz bis zur Taubenheimstraße.
- Einlegung von Doppelgleisen in die Bad- und Pragstraße in Cannstatt vom Wilhelmsplatz bis Haldenstraße.
- Doppelgleisiger Ausbau der Königstraße in Cannstatt zwischen Eisenbahnstraße und Wilhelmsplatz.
- Doppelgleisiger Ausbau in der Stuttgarter Straße zwischen Wilhelmtheater und Brückenstraße.
- Einlegung von Doppelgleisen in die Theater- und Karlstraße in Cannstatt vom Bahnhofvorplatz bis zur Wiesenstraße (eröffnet am 20. 11. 1929).
- Doppelgleisiger Ausbau der Seelbergstraße in Cannstatt zwischen Karl- und Werderstraße und eingleisige Verlängerung von Werderstraße bis zum Anschluß an die Bahnhofstraße.
- Doppelgleisige Verlängerung der Linie 18 in Botnang bis zur Solitudestraße (eröffnet 21. 11. 1929).
- Doppelgleisiger Ausbau der Linie 6 innerhalb des Schwabstraßen-Tunnels.
- Seilbahn von der Haltestelle Südheim bis zum Waldfriedhof (eröffnet 30. 10. 1929).
- Zufahrtsgleise zur Wagenhalle Cannstatt von der Karlstraße aus und Einbau der Aufstellgleise in den unteren Teil der Wagenhalle.
- Einlegung von Doppelgleisen in die Wunder-, Bahnhof- und Eblinger Straße in Untertürkheim von der Mühlstraße auf etwa 1 km Länge.
- Schleifenanlage beim Reichsbahnhof Feuerbach.
- 1930 Doppelgleisiger Ausbau der Bahn von Wangen nach Hedelfingen.
- Einlegung von Doppelgleisen in die Untertürkheimer Straße von der Waiblinger Straße in Cannstatt bis zur Mühlstraße in Untertürkheim (eröffnet am 1. 12. 1930).
- Zweites Gleis zwischen Bismarck-Eiche und Charlottenbuche.
- Doppelgleisiger Ausbau der Bahn in der Brückenstraße in Cannstatt zwischen Neckarstraße und Burgstraße.
- Doppelgleisiger Ausbau der Bahn in der Neckarstraße in Cannstatt zwischen Brückenstraße und Straße W.
- Einlegung von Doppelgleisen in die Eblinger Straße in Untertürkheim und Einfachgleisen in den Imweg und die Cannstatter Straße in Obertürkheim nebst Verlängerung derselben bis zum Anschluß an die Eblinger Straßenbahn (eröffnet am 1. 12. 1930).
- Fertigstellung der Bahn nach Sillenbuch, welche am 5. April 1930 dem Betrieb übergeben wurde.
- Erstellung einer doppelgleisigen Bahn von der Ruhbank zu den Sportplätzen nebst Abstellgleisen und Schleifenanlage beim Königsträßchen.
- Bau verschiedener Abstellgleise bzw. Verbindungsgleise in Cannstatt.
- Bau von 10 Verkehrsinseln gemeinsam mit der Stadt Stuttgart.
- 1931 Fertigstellung der doppelgleisigen Bahn von der Ruhbank zu den Sportplätzen nebst Abstellgleis und Schleifenanlage (Inbetriebnahme 1. Juli 1931).
- Abstellgleise in der Königstraße in Cannstatt bei der Wernerstraße und der Kuhnstraße in Berg.
- Verlängerung des zweiten Gleises in der Wasenstraße in Wangen.
- Weiterführung des Doppelgleises in der Karlstraße in Cannstatt bis zur Wernerstraße.
- Doppelgleisiger Ausbau der Linie 10 zwischen Ruhbank und Silberwald.
- Abstellgleis auf dem Lagerplatz Berg.
- 1932 Doppelgleisige Anlage in Münster entlang der Uferstraße (Inbetriebnahme am 14. 11. 1932).
- Abstellgleise in Kaltental, Ostendstraße und Geroksrue.
- 1933 Ersatz der Schiebebühne durch eine Weichenanlage in der oberen Halle Westend.
- Gleisverbindung von Cannstatt nach Gaisburg (Inbetriebnahme 16. 10. 1933).
- Schleifenanlage auf dem Wasen in-Cannstatt.
- Doppelgleisiger Ausbau Hedelfingen—Obertürkheim, desgleichen in Wangen, Wasen—Untertürkheimer Straße.
- Verschiedene Gleisverbindungen.
- 1934 Doppelte Schleifenanlage auf dem Schwanenplatz in Berg.
- Doppelgleisiger Ausbau der Gleise in der Talstraße mit denen der Rotenbergstraße.
- Doppelgleisiger Ausbau der Strecke von der Fabrik J. A. Braun in Bad Cannstatt bis Münster.
- 1935 Am 20. Juli 1935 wurde aus Anlaß der Eröffnung des Freibades Stausee Hofen die neue Straßenbahnlinie Münster—Hofen dem Verkehr übergeben und am 14. Oktober 1935 der Rest der Strecke bis Mühlhausen in Betrieb genommen.
- Zugleich wurde mit 2 Motorbooten mit einem Fassungsvermögen von je 80 Personen ein Linienbetrieb für die Sommerzeit von der König-Karl-Brücke zum Stausee Hofen eröffnet (seit Kriegsbeginn bis heute eingestellt).
- Gleisschleife in der Wernerstraße in Cannstatt.
- Gleisverbindung von der Charlottenstraße zur Neckarstraße und von der Neckarstraße zur Schillerstraße.
- Strecke Feuerbach—Gerlingen: Doppelgleisiger Ausbau vom Krankenhaus Feuerbach bis zur Weiche in der Föhrichstraße, Ausweiche in der Solitudestraße bei der Wolfbuschsjedlung, Ausweiche zwischen Bergheimer Hof und Gerlingen verlängert.
- 1936 Doppelgleisiger Ausbau der Strecken in der Voltastraße und in der Neckartalstraße bis zur Austraße.
- Doppelgleisige Verlängerung der Gleise der Linie 5 von der Lindenstraße in Zuffenhausen bis zur Hohenwartstraße in Zuffenhausen mit der Erstellung der Zufahrtsgleise zur Wagenhalle Zuffenhausen und einer Schleifenanlage bei der Hohenwartstraße.
- Beim Pragwirthshaus wurde eine Schleifenanlage für Linie 15 erstellt.
- Die Zahnradbahn wurde auf den Marienplatz hereingeführt.
- 1937 Doppelgleisiger Ausbau in der Mühlhäuserstraße zwischen Aubrücke und Max-Eyth-See, desgleichen in der Föhrichstraße in Feuerbach zwischen Odenwaldstraße und Schützenhaus Weilmordf.
- 1938 Zweites Gleis Silberwald—Sillenbuch.
- Zweites Gleis Sonnenberg—Möhringen.
- Verlängerung der Linie 10 in der Straße am Kochenhof.
- Um das Umsetzen der Züge am Hölderlinplatz zu beseitigen, wurde eine Gleisschleife gebaut, die bei der Russischen Kirche beginnt, durch die Hegel- und Hölderlinstraße zum Hölderlinplatz führt und dort an das bestehende Gleis anschließt.
- Das seitherige Abstellgleis in Kaltental wurde in Richtung Vaihingen nach der Reute verlegt.
- Weitere Abstellgleise wurden in der Böblinger Straße bei der Heidenklinge und in der Göppinger Straße in Obertürkheim gebaut.
- Die Gleisanlage auf dem Wasen bei der Schwabenhalle wurde durch eine dritte Gleisschleife mit einer Ausfahrt zur Talstraße ergänzt.
- In der Gartenstraße, unweit vom Alten Postplatz, wurde für Linie 4 ein Gleiswechsel eingelegt, damit an dieser Stelle umgesetzt werden kann.